

ZertifikateReport

38/2021

18.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Drei Buchstaben zu Ihrem Produkt: www.bnp.de

Inhalt



Brenntag: Seitwärtsrenditen mit Chemie-Händler

S.2

Discount-Zertifikate und Aktienanleihen richten sich an mittelfristig orientierte Anleger, die bereits im Fall einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen wollen.



Continental-Zertifikat mit 13% Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten auf die Continental-Aktie können Anleger in den nächsten Monaten auch dann zu überproportional hohen Renditen gelangen, wenn die Aktie seitwärts läuft oder fällt.



Porsche, Puma und Zalando mit 7,5% Chance und 40% Sicherheitspuffer

S.5

Mit der neuen Protect Deutschland-Anleihe können Anleger in einem Jahr bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 7,50 Prozent erzielen.



Geldmarkt/Aktienanleihe-Kombination auf Daimler und VW VzG.

S.6

Bei den neuen DuoRendite-Aktienanleihen erhalten Anleger bereits nach acht Monaten die Hälfte ihre Kapitaleinsatzes zurückbezahlt.



Europas Biotechnologie: Korrektur zum Einstieg nutzen?

S.7

Mit einem Open End-Zertifikat auf den European Biotech Index können Anleger unmittelbar an Kursanstiegen führender europäischer Pharma- und Biotech-Unternehmen teilhaben.

Brenntag: Seitwärtsrenditen mit Chemie-Händler

Autor: Thorsten Welgen

Die Aktie des Chemikalien-Händlers Brenntag (ISIN DE000A1DAHH0) gehört zu den DAX-Neulingen – mit 80 Euro notiert sie aktuell gerade einmal 8 Prozent unter dem Zehnjahreshoch von 87 Euro Mitte September. Nach eigenen Angaben gehört Brenntag mit einem Marktanteil von 5 Prozent zu dem Weltmarktführern bei der Distribution von chemischen Produkten vom Hersteller zum Verbraucher – die Wertschöpfung erfolgt entlang des gesamten Prozesses vom Ankauf, Transport, Lagerung, Abfüllung, Losgrößentransformation, Mischung und Veredelung bis hin zu technischem Support, Inventurmanagement und Auslieferung. Zertifikate ermöglichen risikobewussten Anlegern einen defensiven Einstieg in den Zyklizer.

Discount-Strategie mit 5 Prozent Puffer (März)

Das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN **DE000SD465G8** bietet bei einem Preis von 75,54 Euro einen Puffer von 5,3 Prozent. Die Maximalrendite liegt bei 4,46 Euro oder 13,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.3.22 mindestens auf Höhe des Caps bei 80 Euro notiert, sonst erfolgt eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 11 Prozent Puffer (Juni)

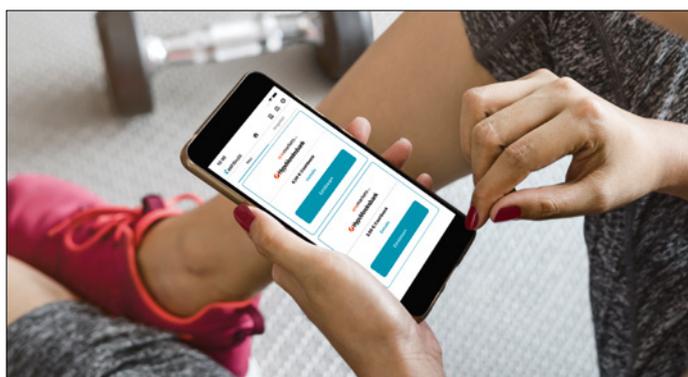
Mit dem Discount-Zertifikat der DZ Bank (ISIN **DE000DV6SWL9**) erhalten Anleger zum Preis von 71,28 Euro einen Puffer von 10,6 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 76 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 4,72 Euro oder 9,6 Prozent p.a. Handelt die Aktie am 17.6.22 unterhalb des Caps, gibt's einen Barausgleich.

Einkommensstrategie mit 11,7 Prozent Zinsen p.a. (Juni)

Wer auf hohe Kupons aus ist, könnte auf die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN **DE000DV2ZCD2** setzen. Das Produkt zahlt unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie einen Kupon von 11,7 Prozent p.a. (Kaufpreis aktuell 99,95 Prozent). Sollte die Aktie am 17.6.22 unter dem Basispreis von 80 Euro schließen, gibt's 12 Aktien (= 1.000 Euro / 80 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount-Zertifikate und die Aktienanleihe richten sich an mittelfristig orientierte Anleger, die grundsätzlich von positiven Aussichten für die Weltkonjunktur ausgehen und bereits im Fall einer Seitwärtsbewegung der Aktie attraktive Renditen erzielen wollen.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Continental-Zertifikat mit 13% Chance und 27% Sicherheitspuffer

Mit der Aktie des Automobilzulieferers Continental (ISIN: DE0005439004), ging es seit ihrem 12-Monats-hoch bei 118,65 Euro vom 7. Juni 2021 wegen der bekannten Probleme, wie dem Chipmangel und Lieferengpässen deutlich nach unten. Am 6. Oktober 2021 unterschritt die Aktie sogar kurzfristig die Marke von 90 Euro.

Allerdings setzte die als leicht unterbewertet eingeschätzte Aktie danach zu einer kräftigen Kurserholung auf ihr aktuelles Niveau bei 95,50 Euro an. Wegen der als positiv eingeschätzten Abspaltung von der Antriebssparte Vitesco stuften die Analysten der UBS die Continental-Aktie mit einem Kursziel von 136 Euro als kaufenswert ein.

Anlage-Idee: Anleger, die das nach wie vor ermäßigte Kursniveau der Continental-Aktie für eine Investition in die Aktie nutzen wollen, müssen naturgemäß das Risiko eines neuerlichen Kursrutsches der Aktie akzeptieren. Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und dennoch zu hohen Renditen gelangen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen, wird der direkte Kauf der Continental-Aktie ausschließlich bei einem Kursanstieg der Aktie für positive Rendite sorgen. Mit Bonus-Zertifikaten mit und ohne Cap können Anleger nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kursen zu Jahresrenditen von mindestens zehn Prozent gelangen.

Die Funktionsweise: Wenn die Continental-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 70 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. September 2022 mit dem maximalen Rückzahlungsbetrag in Höhe von 110 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HR9X3C7](#)) auf die Continental-Aktie verfügt über ein Bonuslevel und Cap bei 110 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. September 2022, aktivierte Barriere befindet sich bei 70 Euro. Beim Continental-Aktienkurs von 95,50 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 97,03 Euro erwerben.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 97,03 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in etwas weniger als einem Jahr einen Bruttoertrag von 13,37 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,70 Prozent auf 70 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Continental-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 70 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Continental-Aktie ins Depot geliefert. Wird diese Aktie unterhalb von 97,03 Euro, dem Kaufkurs des Zertifikates verkauft, dann wird das Investment einen Kapitalverlust verursachen.

Werbung



INVESTIEREN IN WASSER

Entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den World Water Index.

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/wasser

SOCIETE GENERALE

Morgan Stanley

Sauber handeln: Zero Plastic Index.

Kunststoffe sind eines der größten Umweltprobleme unserer Zeit, deshalb müssen wir ihre Verwendung reduzieren. Genau darauf setzt der AKTIONÄR Zero Plastic Index. Und damit geht unser Angebot an Basiswerten auch in Sachen Nachhaltigkeit einmal mehr voran.

EINEN TRADE VORAUS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2021 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Porsche, Puma und Zalando mit 7,5% Chance und 40% Sicherheitspuffer

Da das Thema „Nachhaltigkeit“ bei Anlegern zunehmend an Bedeutung gewinnt, erscheint es naheliegend, dass Emittenten vermehrt Produkte auf den Markt bringen, die den Themen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung entsprechen. Bei der Auswahl der geeigneten Basiswerte können sich Anleger das Wissen professioneller Analysten, wie jenes der Nachhaltigkeitsexperten der Erste Asset Management, zunutze machen.

Derzeit bietet die Erste Group eine Aktienanleihe auf die drei DAX-Neulinge Porsche Automobil Holding (ISIN: DE000PAH0038), Puma (ISIN: DE0006969603) und Zalando (ISIN: DE000ZAL1111), die den Nachhaltigkeitskriterien der Erste Asset Management entsprechen, zur Zeichnung an.

7,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die Schlusskurse der Porsche-, der Puma- und der Zalando-Aktie vom 1.11.21 werden als Ausübungspreise für die Protect Deutschland-Anleihe fixiert. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die während der gesamten Beobachtungsperiode (1.11.21 bis 26.10.22) aktivierten Barrieren befinden. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am 2.11.22 eine Zinszahlung in Höhe von 7,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien während des gesamten Beobachtungszeitraumes auf täglicher Schlusskursbasis oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 2.11.22 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Auch dann, wenn die Aktienkurse nach der Barriereberührung einer einzelnen Aktie am Bewertungstag, dem 26.10.22, wieder oberhalb der Ausübungspreise notieren, wird die Anleihe mit 100 Prozent zurückbezahlt.

Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien nach der Barriereberührung im Vergleich zum Ausübungspreis im Minus, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung stattfinden. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die Erste Group-7,50% Protect Deutschland-Anleihe 21-22, fällig am 2.11.22, ISIN: **AT0000A2T4H8**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Protect Deutschland-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 7,50 Prozent, wenn die Porsche-, die Puma- und die Zalando-Aktie innerhalb der nächsten 12 Monate niemals 40 Prozent oder mehr ihrer Ausübungspreise verlieren.

Werbung

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Geldmarkt/Aktienanleihe-Kombination auf Daimler und VW Vzg.

Mit Kursanstiegen von 37 Prozent (VW Vzg. ISIN: DE0007664039) und 65 Prozent (Daimler ISIN: DE0007100000) innerhalb der vergangenen 12 Monate befinden sich die Aktien der Automobilwerte weit oben in der Performanceliste des DAX. Eine weitere Gemeinsamkeit der beiden Aktien besteht darin, dass Analysten die Aktien auch auf dem aktuell hohen Niveau nach wie vor mit hohen Kurszielen zum Kauf empfehlen.

Für Anleger, die in der noch länger andauernden Nullzinsphase zu wahrnehmbaren Renditen gelangen wollen, führt nach wie vor kein Weg am Aktienmarkt vorbei. Mit Strukturierten Anlageprodukten, wie DuoRendite Aktien-Anleihen, können Anleger auch bei stagnierenden oder leicht rückläufigen Kursentwicklungen der beiden Aktien positive Rendite erwirtschaften.

Derzeit bietet die Landesbank Baden-Württemberg DuoRendite-Aktien-Anleihen mit 2,5-jähriger Laufzeit auf die Daimler- (ISIN: **DE000LB21YJ7**) und die VW Vzg.-Aktie (ISIN: **DE000LB21YL3**) mit Zinskupons in Höhe 2,60 Prozent und Sicherheitspuffern von 15 Prozent zur Zeichnung an. Am Beispiel der Anleihe auf die Daimler-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach 8 Monaten

Der Schlusskurs der Daimler-Aktie vom 28.10.21 wird als Startwert für die Anleihe festgeschrieben. Der Basispreis wird bei 85 Prozent des Startwertes liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 28.6.22 einen Zinsbetrag von 2,60 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits an diesem Tag die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt.

Die verbleibenden 500 Euro (=50 Prozent des Kapitaleinsatzes) entsprechen einem Investment in eine Daimler-Aktienanleihe mit der Laufzeit bis 22.12.23. An den verbleibenden im Jahresabstand angesetzten Zinszahlungstagen bekommen Anleger für den auf nunmehr 500 Euro reduzierten Nominalwert den Zinskupon in Höhe von 3,50 Prozent pro Jahr ausbezahlt.

Notiert die Daimler-Aktie am letzten Bewertungstag (21.6.24) auf oder oberhalb des Basispreises, dann erhalten Anleger den ausstehenden Nominalbetrag von 500 Euro gutgeschrieben. Bei einem Aktienkurs unterhalb des Basispreises wird die Tilgung der Anleihe mittels der Zuteilung einer am 28.10.21 ermittelten Anzahl von Daimler-Aktien erfolgen.

Die Duo-Rendite-Aktienanleihen können noch bis 28.10.21 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100,75 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Wegen der bereits nach 8 Monaten stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko des direkten Aktieninvestments im Falle einer negativen Kursentwicklung einer der Aktien.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Europas Biotechnologie: Korrektur zum Einstieg nutzen?

Autor: Thorsten Welgen

Die gegenwärtige Konsolidierungsphase an den Weltbörsen hat auch den Pharma- und Biotechnologie-Sektor erfasst – unter der nachlassenden Wachstumsfantasie leiden auch die Aktien von Impfstoff-Stars wie Biontech. So hat das Open End Index-Zertifikat auf den European Biotech Index ([DE000HX28ET5](#)) mittlerweile knapp 15 Prozent vom Allzeithoch bei gut 186 Euro Anfang September korrigiert. Beim aktuellen Preis von etwa 160 Euro liegt es immer noch gut 60 Prozent im Plus gegenüber dem Auflagdatum 1.6.2018.

30 Biotech-Unternehmen mit Hauptsitz in Europa – Equal-Weight-Ansatz

In das Auswahluniversum des Index fallen alle Unternehmen, deren Hauptsitz sich innerhalb der Europäischen Union oder Großbritanniens befindet – der wichtige Standort Schweiz wird leider nicht (mehr) berücksichtigt – und die durch Bloomberg in den Subsektoren Biotechnologie oder Life Science Tools & Services kategorisiert werden. Die Marktkapitalisierung muss mindestens 100 Mio. Euro, das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mehr als 100.000 Euro betragen. Die 30 größten Unternehmen, die diese Bedingungen erfüllen, werden gleichgewichtet zur Indexbildung herangezogen. Eine Indexüberprüfung und –neugewichtung findet jeweils am ersten Handelstag der Monate Januar, April, Juli und Oktober statt; außerplanmäßige Anpassungen, etwa bei Unterschreiten der Qualifizierungsschwellen oder bei Übernahmen, sind möglich. Der Index ist als Net-Return-Index konzipiert; etwaige Dividenden werden nach Abzug von Steuern reinvestiert. Die Managementgebühr liegt bei 1,5 Prozent p.a.

Im Index sind derzeit enthalten: Addlife, BICO Group, BioArctic, BioGaia, Biotage, Hansa Biopharma und Vitrolife (Schweden: 23,3 Prozent), Biontech, Curevac, Evotec, Gerresheimer, Morphosys und Qiagen (Deutschland: 20 Prozent), Abcam, Clinigen, Ergomed, Genus, Oxford (Großbritannien: 16,7 Prozent), Bavarian Nordic, Chemometec, Genmab, Zealand Pharma (Dänemark: 13,3 Prozent), Eurofins Scientific, Sartorius Stedim und Valneva (Frankreich: 10 Prozent), Argencx und Uniqure (Niederlande 6,7 Prozent), Grifols und Pharma Mar (Spanien: 6,7 Prozent) sowie Galapagos (Belgien: 3,3 Prozent). Die aktuelle Zusammensetzung kann jeweils auf den Seiten der Indexberechnungsstelle von ICF nachvollzogen werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die Entwicklungen von Biotechnologie-Unternehmen befinden sich oft in einem frühen Stadium oder sind sehr spezifisch – daher kann ein diversifiziertes Investment via Index-Zertifikat vor der hohen Volatilität und Studienabhängigkeit von Einzelengagements schützen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.